



PFAFFSTÄTTER NACHRICHTEN

Ausgabe 2/2016

April, Mai, Juni

37. Jahrgang



Besuch der Kinder des Zentrums für Inklusiv- und Sonderpädagogik Mattighofen
am 20. April in der Volksschule Pfaffstätt zum Thema „Brücken bauen“

Tag der Begegnung

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	3
Informationen	4-6
Kultur	7
Gratulationen	8-9
Sterbefälle	10
Kindergarten	12-14
Volksschule	15-17
Gesunde Gemeinde	18-19
Freiwillige Feuerwehr	20
Zivilschutz	21
Chronik	22-23

Datum Veranstaltungen

Juni

Samstag,
25. Juni **Ausflug der Goldhauben, der Trachtengruppe, der Bäuerinnen und der Frauenbewegung**
07:00 Uhr Abfahrt (Feuerwehr)
Anmeldung bei Frau Marianne Bachleitner (Tel.07744/6715)

Juli

Sonntag,
03. Juli **Feuerwehr Frühschoppen**
10:00 Uhr, Sportplatz Pfaffstätt

Freitag,
15. Juli **Sommerfest der Krippenfreunde**
18:00 Uhr, Alte Mühle

Sonntag,
17. Juli **Einweihung und Segnung des Clubhauses** des Tennisclubs Pfaffstätt ab 10:30 Uhr mit Frühschoppen und Mittagstisch

Samstag,
23. Juli **Crossover**
ab 20:30 Uhr, Sportplatz Pfaffstätt

Freitag,
29. Juli bis
Sonntag,
31. Juli **Sportfest des Sportvereins**
Sportplatz Pfaffstätt

August

Sonntag,
14. August -
Montag,
15. August **Jugentage am Baggersee**
Anmeldungen bis spät. 10. August -
Angel-Sport Neuländtner, Schalchen
Tel. 07742/2648

Sonntag,
21. August **Laubenkirtag der ÖVP**
ab 10:00 Uhr, Sportplatz Pfaffstätt

September

Montag,
05. Sep. **Kindergarten-Beginn**

Montag,
12. Sep. **Schulbeginn Volksschule Pfaffstätt**
09:45 Uhr Treffpunkt bei der Schule

Donnerstag,
22. Sep. **Gemeinderatssitzung**
19:00 Uhr
Sitzungssaal Gemeindeamt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Pfaffstätter Nachrichten: 02. September 2016

Die Berichte sind an verwaltung@pfaffstaett.ooe.gv.at zu übermitteln oder im Gemeindeamt abzugeben.
Es wird ersucht, Fotos in hoher Auflösung und im jpg-Format separat zum Beitrag an das Gemeindeamt zu übermitteln.

Einschaltungskosten Gemeindezeitung:

1 Seite € 100,00
1/2 Seite € 60,00
1/4 Seite € 30,00

Bitte teilen Sie dem Gemeindeamt Prüfungserfolge und Ehrungen mit - wir freuen uns über jede Veröffentlichung (mit Foto)

Impressum

Erscheinungsort Pfaffstätt
Verlagspostamt 5222 Munderfing
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Gemeindeamt, 5223 Pfaffstätt
Druck: Gemeinde Pfaffstätt

Homepage: www.pfaffstaett.eu
E-mail: gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at
Tel.: 07742/23 55
Fax: 07742/23 55-17

Liebe Pfaffstätterinnen, liebe Pfaffstätter!

Leider hatten wir nach nur dreijähriger Pause wiederum ein gewaltiges **Hochwasser in Pfaffstätt**. Dieses Mal war auch die Munderfinger Straße sehr stark betroffen. Erstmals in der Geschichte seit den Aufzeichnungen fielen innerhalb von nur 10 Stunden 130 Liter Regen pro Quadratmeter. Diese riesigen Wassermengen konnten die Wiesen und Felder nicht mehr aufnehmen. Daher kam es innerhalb kürzester Zeit zu derart starken Überflutungen, wie wir es auch aus den Berichterstattungen in anderen Gemeinden gesehen haben.

Am Schlimmsten hat es dieses Mal die Munderfinger Straße erwischt. Zahlreiche Keller wurden überflutet. Trotz des sofortigen Einsatzes der Feuerwehr, welche sehr bemüht war allen Betroffenen zu helfen, konnte diese natürlich nicht überall gleichzeitig sein.



Die Einsatzkräfte der freiwilligen Feuerwehr und viele Bewohner von Pfaffstätt waren im vollen Einsatz. So wurden bei strömendem Regen ca. 1300 Sandsäcke gefüllt und im Ort verteilt. Mehrere Gemeindestraßen mussten wegen Hochwasser gesperrt werden. Am späten Nachmittag musste auch die Mattseer Landesstraße aus Sicherheitsgründen gesperrt werden.



Auf Grund der vorgenommenen Straßensperren kam es leider zum wiederholten Male vor, dass Organe der Feuerwehr von ungehaltenen Autofahrern aufs Schlimmste beschimpft wurden. Dieses Verhalten ist auf keinen Fall hinzunehmen, da

die getroffenen Maßnahmen der Verkehrssicherheit dienen. Aus diesem Grunde werden nach Absprache mit Herrn Bezirkspolizeikommandanten Martin Pumberger in Hinkunft derartige Verhaltensweisen ausnahmslos zur Anzeige gebracht.



Weitere Rügen gab es, weil die Gemeinde nicht unmittelbar nach der Überschwemmung die Sandsäcke entfernt hat. Dazu möchte ich sagen, dass es zumutbar ist, dass betroffene Hausbesitzer die Sandsäcke selber wegräumen.

Dem großen Engagement der Feuerwehr ist es zu verdanken, dass schlimmere Schäden verhindert werden konnten und auf Grund eines gut funktionierenden Oberflächenentwässerungssystems, in welches wir in den letzten Jahren viel investiert haben und auch in Zukunft noch mehrere Investitionen tätigen werden.

Der Dank der Pfaffstätter Bevölkerung und mein besonderer Dank und Anerkennung gebührt daher vor allem dem Team der freiwilligen Feuerwehr Pfaffstätt unter der Leitung von Kommandant Albert Falch.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Firma Salzburger Sand- und Kieswerke GmbH, welche uns auch dieses Mal wieder gratis Sand zur Verfügung gestellt hat.

Es ist mir vollkommen unverständlich, dass es sogar in dieser schwierigen Situation Menschen gibt, die die Feuerwehr, die Gemeinde und die vielen freiwilligen Helfer sofort kritisieren, aber selbst wenig zur Behebung der Schäden beitragen.

Teilverbreiterung der Mattseer Landesstraße

Ich möchte mich bei der Familie Bogenhuber und Familie Schneilinger für die Zuverfügungstellung des benötigten Grundes zur Straßenverbreiterung der Mattseer Landesstraße bedanken.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Gerner

Straßensperre

In der Zeit von **Montag, 27. Juni bis einschließlich Freitag, 01. Juli** ist auf Grund von Straßen- und Asphaltierungsarbeiten der Straßenmeisterei die **Mattseer Landesstraße** (von Ortseinfahrt Buchner bis Hubers Landhendl) total gesperrt. In dieser Zeit sind bitte die örtlichen Umleitungen zu beachten!

Betriebsausflug

Das Gemeindeamt und der Kindergarten sind am **Freitag, 01. Juli geschlossen**.

Ergebnis Bundespräsidentenwahl 2016

Beim 1. Wahlgang zur Bundespräsidentenwahl am 24. April wurde wie folgt gewählt (ohne Wahlkarten):

Wahlberechtigte:	766
Abgegebene Stimmen:	443
Gültige Stimmen:	430
Ungültige Stimmen:	13
<u>Wahlbeteiligung:</u>	<u>57,83 %</u>
Dr. Irmgard Griss:	77
Ing. Norbert Hofer:	166
Rudolf Hundstorfer:	41
Dr. Andreas Khol:	67
Ing. Richard Lugner:	20
Dr. Alexander v.d. Bellen:	59

Nach dem 2. Wahlgang der Bundespräsidentenwahl am 22. Mai liegt folgendes Wahlergebnis vor (ohne Wahlkarten):

Wahlberechtigte:	766
Abgegebene Stimmen:	467
Gültige Stimmen:	447
Ungültige Stimmen:	20
<u>Wahlbeteiligung:</u>	<u>60,97 %</u>
Ing. Norbert Hofer:	279
Dr. Alexander v.d. Bellen:	168

Schulbeginnhilfe des Landes OÖ

Um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag 100 Euro vom Familienreferat zugesprochen. Der Zuschuss wird einmalig beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.



Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ

Mehrkindfamilien, bei denen im gleichen Schuljahr gleich zwei oder mehr Kinder auf Schulveranstaltungen

fahren, sind finanziell besonders gefordert. Um diese Belastung erträglich zu halten und den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, zahlt das Land OÖ für Familien mit geringem Haushaltseinkommen eine Unterstützung von 100 Euro je Kind, das an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnimmt (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Auf www.familienkarte.at kann der Antrag auch online gestellt werden bzw. finden Sie das Formular zum Downloaden. Auch in der Schule und am Gemeindeamt liegen die Formulare auf.



Erleichterter Zugang zur Kurzzeitpflege

Kurzzeitpflege in Alten- und Pflegeheimen ist ein Angebot einer bis zu drei Monaten befristeten Wohnunterbringung in einem Alten- und Pflegeheim. Sie soll die Betreuung und Pflege zu Hause längerfristig sichern und die pflegenden Angehörigen unterstützen. Eine Kurzzeitpflege kann beispielsweise notwendig werden, wenn eine Überbrückung zwischen einem Krankenhausaufenthalt und der Wiederaufnahme der eigenständigen Haushaltsführung erforderlich ist, oder wenn pflegende Angehörige auf Urlaub fahren möchten und keine anderen Pflegepersonen im Haushalt sind. Auskünfte über freie Plätze konnten bisher nur in den einzelnen Alten- und Pflegeheimen erfragt werden. Es war daher in der Vergangenheit oft erst nach vielen Telefonaten und Auskünften möglich, einen geeigneten Kurzzeitpflegeplatz zu finden.

Die Sozialhilfverbände – sie sind im Auftrag der Gemeinden Träger von 65 Alten- und Pflegeheimen in Oberösterreich - haben daher schon vor geraumer Zeit gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Gemeindebund Planungen für die Errichtung einer Internetplattform über Kurzzeitpflegeangebote begonnen.

Unter der Internetadresse www.kurzzeitpflegeboerse-ooe.at kann das aktuelle Angebot ab sofort abgerufen werden. Dabei kann die Suche nach Angeboten in bestimmten Bezirken in Tabellenform oder das Angebot in ganz Oberösterreich auf einer Landkarte abgerufen werden. Gleichzeitig kann direkt eine Anfrage für den freien Platz an das betroffene Heim gesandt werden. Dieses prüft die Anfrage nach fachlichen Kriterien (ob die Pflege und Betreuung möglich ist) und gibt möglichst rasch eine Rückmeldung an die KundInnen. Die Sozialhilfverbände wollen mit dem neuen und

innovativen Angebot einen leichteren Zugang zur Kurzzeitpflege ermöglichen. Sie leisten damit einen Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger. Dadurch soll auch ein „Urlaub von der Pflege“ ermöglicht werden. Darüber hinaus soll das Angebot nach akuten Krankheitsereignissen zur Gesundung mithelfen und so unter Umständen eine Rückkehr in die eigene Wohnung möglich machen.

Hausärztlicher Notdienst



Unter der Rufnummer **141** erfahren Sie außerhalb der üblichen Ordinationszeiten, welcher Arzt Dienst hat und wie er erreichbar ist.

Handwerkerbonus startet wieder



Mit dem Handwerkerbonus erhalten Privatpersonen eine Förderung von bis zu 600 Euro für die Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung ihres Hauses oder Wohnung, wenn Leistungen eines Handwerkers in Anspruch genommen werden. Gefördert werden aber nur Handwerkerleistungen, die seit 1. Juni 2016 erfüllt wurden, d.h. man benötigt eine bereits bezahlte Handwerkerrechnung mit einem Leistungsdatum ab 1. Juni 2016. **Anträge können ab 04. Juli 2016 gestellt werden** und werden solange gefördert, wie Budgetmittel vorhanden sind. Alle geforderten Antragsunterlagen (Meldebestätigung, Rechnungen, Zahlungsnachweis) sind gesammelt an eine Bausparkassenzentrale zu übermitteln. Anträge können auch bei einer zum Vertriebsnetzwerk der Bausparkassen gehörenden Filiale zur Weiterleitung an eine Bausparkassenzentrale abgegeben werden.

Informationen zum Reisepass



Ein Reisepass kann bei der **Bezirkshauptmannschaft** sowie bei der **Hauptwohnsitz-Gemeinde** beantragt werden. Der Reisepass für Minderjährige bis einschließlich des zweiten Geburtstags ist bei Erstaussstellung (ausgenommen Expresszustellung) gebührenfrei (gültig zwei Jahre). Zwischen dem 2. und 12. Lebensjahr betragen die Kosten € 30,00 (fünf Jahre gültig) und ab dem zwölften Geburtstag € 75,90 (zehn Jahre gültig).

Bei Antragstellung sind der alte Reisepass sowie ein Passfoto (nicht älter als drei Monate) mitzubringen. Ist der Reisepass bereits länger als fünf Jahre abgelaufen, sind sämtliche Urkunden (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Heiratsurkunde) vorzulegen.

Kontrollieren Sie rechtzeitig vor Urlaubsantritt die Gültigkeit ihres Reisepasses.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt. **Reiseinformation** (z.B. Einreisebestimmungen des Außenministeriums für **197 Ländern** finden Sie unter: <http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation.html>



Schneiden von Sträuchern und Hecken

Nachdem der Sommer wieder vor der Tür steht, ergeht wieder an alle Grundeigentümer die dringende Bitte, Bäume und Sträucher, welche die freie Sicht auf den Straßenverlauf oder auf

Verkehrseinrichtungen beeinträchtigen, bis auf die Grundgrenze zurückzuschneiden oder auszuästen. Zu beachten ist, dass auch Straßenbankette, Gehsteige und Gehwege Teile der öffentlichen Flächen sind und daher für die Allgemeinheit ungehindert benutzbar sein müssen.

E I N L A D U N G zum GEMÜTLICHEN NACHMITTAG

am Freitag, 29. Juli 2016, 14.00 Uhr, Sportplatz Pfaffstätt
im Rahmen des Sportfestes

Ich darf dazu alle Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter, welche im heurigen Jahr das 60. Lebensjahr vollenden oder älter sind, mit ihren Partnern, recht herzlich einladen.

Für gute Unterhaltung und für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt.

Der Bürgermeister

INFORMATION

Flurreinigung

Fast 40 Pfaffstätterinnen und Pfaffstätter versammelten sich am 16. April, um bei der alljährlich durchgeführten Flurreinigungsaktion "Hui statt Pfui" mitzumachen.

In verschiedenen Gruppen wurden entlang der Straßen, Wege und am Ufer der Mattig unzählige Bierdosen, Müll und Bauschutt gesammelt. Die Teilnehmer an dieser Aktion konnten zum wiederholten Male feststellen, dass es immer noch viele Menschen gibt die nichts für unsere Natur übrig haben.

Ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen Helfer für die vielen geleisteten Stunden!

Der Umweltausschuss der Gemeinde Pfaffstätt



Baustellenabfälle im ASZ

Neue Annahmepreise von Baustellenabfällen in den Altstoffsammelzentren im Bezirk.

Mit 1.1.2016 ist die neue Recycling-Baustoffverordnung in Kraft getreten.

Durch strengere Grenzwerte können Baustellenabfälle nicht mehr als Recycling-Baustoff verwendet werden und müssen auf einer Baurestmassendeponie abgelagert werden.

Die damit verbundene Erhöhung der Entsorgungskosten dieser Abfälle macht es notwendig, die Freimengen von Bauabfällen in den Altstoffsammelzentren im Bezirk dementsprechend anzupassen.



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM

NEU

Ab 1. Mai 2016

gelten folgende
Annahmepreise in den
Altstoffsammelzentren:

● Mineralischer BAUSCHUTT

(Ziegel, Beton, Keramik, Fliesen, Porzellan, Mörtel)

Freimenge 0,1 m³ (100 l) je Anlieferung
Übermenge € 60,00 je m³

● BAURESTABFÄLLE

(Heraklith, Gipskartonplatten, Schlackenschüttmaterial)

Freimenge 0,1 m³ (100 l) je Anlieferung
Übermenge € 80,00 je m³

● ETERNIT

(Dach- u. Wandplatten, Welleternit, Rohre und Formstücke, Platten)

Freimenge 100 kg je Anlieferung
Übermenge € 110,00 je Tonne

Es freut die Gemeinde Pfaffstätt, dass der Pfaffstätter Ehrenbürger OSR Michael Stabauer heuer das Amt des Obmannes des Innviertler Kulturkreises übernommen hat.



Innviertler Kulturkreis

Verein zur Förderung kultureller Initiativen - im OÖ. VBW

Gegründet 1977 – engere Zusammenarbeit aller Kulturschaffenden im Oberen Innviertel

Präsident: Mag. Arch. Ingo Engel (Braunau)
 Obmann: OSR Mag. Michael Stabauer (Pfaffstätt)
 Obm.Stv. Kons. Anny Kaufmann (Munderfing)



Ziele: Die „Kleine Kultur“ in unseren Gemeinden fördern und hochhalten
 Wertvolles aus unserer Region nicht in Vergessenheit geraten lassen
 Würdigung unserer Vorfahren, die dieses Land geschaffen haben

Veranstaltungen: Publikationen (Bundwerk)
 Volksmusik (VM-Woche, Offenes Singen)
 Musikantenstammtisch
 Heimatkundestammtisch
 Kulturfahrten
 Verleihung der Plakette „Bleibende Werte“

Wer uns dabei unterstützen möchte, ersuchen wir, dem IKK als Mitglied beizutreten
 (Mitgliedsbeitrag, € 25.- incl. Bundwerk und Folder)

Bankverbindung: IBAN: AT67 1504 0002 0103 3339, BIC: OBKLAT2L

Kontakt:

Obmann Michael Stabauer, 0650/7742473, michael-stabauer@aon.at
 Org.ref. Stefan Kreuzeder, 0664/9711689, stefan.kreuzeder@aon.at

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.innviertler-kulturkreis.at

Geburtstage Juli - August - September 2016

Unverdorben Kreszenz	Fludau	88 Jahre
Speer Rudolf	Sollern	88 Jahre
Winter Ida	Erlach	86 Jahre
Neuhauser Franz	Mattigstraße	84 Jahre
Adlhart Marianne	Pfaffstätterstraße	84 Jahre
Fesl Johanna	Bäckerstraße	81 Jahre
Winkler Rudolf	Munderfingerstraße	81 Jahre
Wageneder Maria	Feldstraße	80 Jahre
Putzhammer Maria	Florianistraße	80 Jahre
Schweigerer Ludwig	Kuglberg	78 Jahre
Propst Martha	Schönfeldstraße	77 Jahre
Bogner Gerhard	Werndlsiedlung	74 Jahre
Maier Johann	Römerweg	74 Jahre
Unrein Ernestine	Hauptstraße	73 Jahre
Kronsteiner Norfried	Munderfingerstraße	73 Jahre
Adlhart Katharina	Sollern	73 Jahre
Gassner Ingrid	Bergstraße	72 Jahre
Kraiger Fridoline	Munderfingerstraße	72 Jahre
Luger Josef	Römerweg	72 Jahre
Angerer Wolfgang	Römerweg	71 Jahre
Nothaft Johann	Römerweg	70 Jahre
Langl Elfriede	Kuglberg	70 Jahre
Kreil Franz	Schlossweg	70 Jahre
Seitl Friedhelm Georg	Sollern	70 Jahre

ALTERSJUBILARE



Maria Reindl, Hauptstraße, feierte im April ihren 85. Geburtstag



Maria Reichl, Birkenweg, feierte im Mai ihren 85. Geburtstag

Maria Taferner, Hauptstraße, feierte im Mai ihren 80. Geburtstag

GEBURTEN



Marianne Bachleitner und Christian Breckner, Werndlsiedlung, eine **Eva**



Dzenita und Nermin Omanovic, Salzburgerweg, eine **Hana**



Mag. Susanne und Gerhard Winkler, Feldstraße, einen **Luis**

Salakh Wallaa und Alyassin Mohamad, Hauptstraße, einen **Wassim Nor Aldeen**

Othman Alaa und Alyassin Belal, Hauptstraße, eine **Emelie**

EHESCHLISSUNG



Manfred Vitzthum und Daniela Mehlstäubler, haben im Mai in Pfaffstätt geheiratet.

GOLDENE HOCHZEIT



Elfriede und Andreas Langl, Kuglberg, feierten im Juni ihre Goldene Hochzeit

PRÜFUNGSERFOLG



Felix Kirchgaßner, Römerweg, hat im Juni die Reifeprüfung am Sport-BORG Salzburg-Nonntal bestanden. Zusätzlich hat er an der Bundessportakademie Graz die Ausbildung zum „Instruktor für FITSPORT“ mit „ausgezeichnetem Erfolg“ absolviert.

Bürgermeister Wolfgang Gerner,
1. Vizebürgermeister Franz Bendlinger und 2. Vizebürgermeister Manfred Strobl
gratulieren im Namen der Gemeinde.

WIR TRAUERN



Anna Buchner, ist am 19. März im 91. Lebensjahr verstorben.



Martin Putzhammer, ist am 05. April im 80. Lebensjahr verstorben.



Gerald Thomas Egger ist am 05. Mai im Alter von 46 Jahren verstorben.



Martin Neuhauser, ist am 24. Mai im 82. Lebensjahr verstorben.

INFORMATION

ABENDSCHULE
Handelsakademie
Braunau/Inn

Ihr Weg zum Erfolg!

MATURA FÜR BERUFSTÄTIGE

BILDUNGSOFFENSIVE FÜR ERWACHSENE

Sprungbrett in eine erfolgreiche Zukunft

An der Handelsakademie Braunau haben Sie die Möglichkeit, berufsbegleitend die Matura bzw. einen Handelsschulabschluss zu erlangen. Vermittelt wird eine praxisnahe, kaufmännische Ausbildung.

Die Ausbildung ist kostenlos und findet an zwei bis drei Abenden pro Woche statt.

Informationen finden Sie auf:
www.hak-braunau.at/Abendschule
oder telefonisch unter: +43 7722 644 390.

staatl. befugter und beeideter

ZIVILTECHNIKER

**Ein- und Mehrfamilienhäuser
Wohnbau
Gewerbepbau
Umbau und Sanierung**

Ihre persönliche Betreuung während des gesamten Planungs- und Bauprozesses

Dipl.Ing.(FH) Christian Sand
Ingenieurkonsulent für Baugestaltung- Holz
5223 Pfaffstätt - Sollern 68
Tel.: +43/664/5144197
Email: office@christian-sand.com

Die individuelle Lösung für Ihr Bauprojekt
Beraten|Planen|Überwachen|Gutachten
www.christian-sand.com

Natur & Erlebnisgarten in Kirchberg bei Mattighofen



Das Interesse mit Naturheilkunde die eigene Gesundheit zu unterstützen, liegt voll im Trend und begeistert alt und jung. Bei Führungen durch den Hildegard Kräuter-Schaugarten konzentrieren wir uns speziell auf die gesundheitlichen Aspekte der Hildegard Medizin und der allgemeinen Naturheilkunde.

DAS Ausflugsziel für Groß- und Kleingruppen, Schulen, Vereine und Firmen.

Bei über 200 Heilpflanzen, einer Kneippanlage, Mariengrotte, Grillplatz, ... ist für jeden etwas dabei.

Hildegard Naturhaus

Hönegger GmbH

Ersperding 3

A-5232 Kirchberg b. M.

www.hildegardmedizin.at



Der Gesundheitstipp aus dem Hildegard Naturhaus



Die Sommerzeit naht in großen Schritten. Die Sonnenstrahlen werden täglich kräftiger und das schöne Wetter wirkt sich positiv auf unsere Laune aus. Trotz Sommerfee-ling bitte trotzdem nicht auf die gefährlichen UVA+UVB-Strahlen vergessen. Schützen und pflegen Sie Ihre Haut mit einer Feuchtigkeit spendenden Sonnenlotion oder einem praktischen Sonnenspray auf ganz natürliche Weise.

Fragen Sie einfach nach unseren besonders pflegenden, nährstoffreichen Aloe-Vera Sonnenschutz-Produkten.

Was tun bei Sonnenbrand?

Falls Sie es trotzdem einmal übersehen und Sie werden von Sonnenbrand geplagt, nachstehend ein ganz einfacher, aber wirkungsvoller Tipp:

Leinsamen aufkochen bis dieser schleimig wird (Menge je nach Größe der Körperstelle und Ausmaß der Verbrennung abstimmen); Abseihen und abkühlen lassen; Anschließend den erkalteten Schleim, möglichst in einem Leinensackerl, auf die brennenden, roten Stellen auflegen. Das Leinen hat zusätzlich eine kühlende Wirkung.

Übrigens ist dieses Rezept nicht nur bei Sonnenbrand sondern bei jeglicher Art von Verbrennung eine wahre Wohltat. Sollten diese allerdings schlimmeren Grades sein, ersetzt dieses Mittel natürlich nicht den Arztbesuch. Für weitere „hildegardische Tipps“ zur gesunden Ernährung und/oder Gesunderhaltung Ihres Körpers helfen wir gerne weiter.

Bleibt's gesund beimand

Euer Augustin Hönegger
und das Hildegard-Team

KINDERGARTEN

Das **Marionettentheater** hat uns heuer am 11. April mit dem Stück „**Hänsel und Gretel**“ im Kindergarten besucht. Die Kinder hatten nach dem Stück die Möglichkeit sich die Marionetten genauer anzusehen, auch bekamen sie von den Puppenspielern erklärt, wie man die Marionetten bewegt. Ein bekanntes Märchen auf diese besondere Weise ausgespielt zu sehen, ist für die Kinder faszinierend, spannend und fesselnd zugleich.



Zur **Zahnprophylaktischen Gesundheitsfürsorge** haben wir heuer wieder einen Workshop mit Herrn



Doktor Höfelsauer, den Damen vom PGA (Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit), den Vorschulkindern und deren Eltern am 18. April ver-

anstaltet.

Anhand von Spielen, Rätseln und Mitmachstationen gab es viel Wissenswertes rund um das Thema Zähne zu erfahren.



Auch heuer wieder ein absolutes Highlight: Das Musical „**Die Schöne und das Biest**“ von der NMMS Eggelsberg. Obwohl dieses Musical fast zwei Stunden gedauert hat, waren die Kinder aufmerksam bei der Sache und von der Leistung der Schüler*innen schwer beeindruckt.



Ende April hatte ich eine Einladung zum **Elementarpädagogik Symposium** von der Wirtschaftskammer in Wien. Gemeinsam mit Experten und Professoren aus dem Sektor Elementarpädagogik und Bildung, sowie der Familien- und Jugendministerin Sophie Karmasin, der Salzburger Landesrätin Martina Berthold und Vertretern der Bertelsmann Stiftung haben die Elementarpädagog*innen über die Zukunft der Bildungseinrichtungen Krabbelstube und Kindergarten diskutiert. Ebenso wurde darüber gesprochen, ob und wie man die Ausbildung der Elementarpädagog*innen evtl. durch Studienlehrgänge verbessern könnte. Ein weiteres Thema war der Bildungscompass, welcher in OÖ bereits ab September 2016 für die Vorschul Kinder erprobt werden soll. Auch wenn es lange dauert bis sich der Bereich Bildung bewegt, verändert und auf neueste Forschungsergebnisse reagiert, so ist es doch ein Anfang, der positiv in die Zukunft blicken lässt.

Nachdem wir uns Ende März das Kindertheater „Das kleine Ich bin Ich“ in Mattighofen angesehen haben und es den Kindern so gut gefallen hat, haben wir beschlossen das Theater für die Eltern

selbst beim **Familienfest** am 11. Mai auszuspielen und aufzuführen. Mit dem Wetter hatten wir richtig Glück und so konnten wir nach dem Theater ganz gemütlich im Garten des Kindergartens picknicken.



KINDERGARTEN

Das
Kindergarten Sommerfest
am 10. Juni 2016 stand
unter dem Motto

*„Pippi Langstrumpf lädt in die Villa
Kunterbunt ein“.*

Passend dazu haben sich die Kinder als Pippi oder Piraten verkleidet und in jedem Raum der Villa wartete für die Besucher eine andere Überraschung. Sogar Pippi's Limonadenbaum konnte im Kindergarten-Garten gefunden werden.



Wer wollte konnte sich beim Sommerfest das **Eröffnungsspiel der EM beim Public Viewing** im Kindergarten ansehen. Passend zur EM gibt es auch in Pfaffstätt eine Nationalmannschaft.



Zum Abschluss möchte ich mich auf diesem Weg ganz herzlich bei meiner **langjährigen Kollegin Johanna Feichtenschlager** für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bedanken. Johanna hat nach ihrer Ausbildung zur Kindergartenpädagogin im September 2010 bei uns im Kindergarten zu arbeiten begonnen und wir haben sie als sehr engagierte, zuverlässige, auf die Bedürfnisse der Kinder achtende, aber auch humorvolle Kollegin kennen und schätzen gelernt. Ein altes Sprichwort sagt: „Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere“, dies trifft in dieser Situation gleich zweimal zu. Für Johanna beginnt ein neuer Lebensabschnitt und zu diesem wünschen wir ihr nur das Beste.

Für uns im Kindergarten bedeutet es wieder eine neue Kollegin (welche bereits gefunden wurde) zu bekommen und etwas Neues zu beginnen. So blicken wir voller Zuversicht auf das kommende Kindergartenjahr und hoffen auf einen regen Erfahrungsaustausch zwischen dem Kindergarten Pfaffstätt und Johannas neuem Kindergarten.

*„Es gibt ein Bleiben im Gehen, ein Gewinnen im Verlieren,
im Ende einen Neuanfang.“*

Erstkommunion

Am Sonntag, 22. Mai erhielten neun Kinder unserer Pfarre aus der Hand von Pfarrer Pollhammer zum ersten Mal die heilige Kommunion. Mit ihren schönen Stimmen gestalteten sie einen feierlichen Gottesdienst und erhielten zum Abschluss ein Erinnerungsgeschenk von der Pfarre.

Ein besonderer Dank gilt den Kindern anderer Schulstufen und der Instrumentalgruppe für ihre Mithilfe bei der Gestaltung der heiligen Messe.



v.l. Lena Moosantl, Kiara Strobl, Sebastian Böckl, Lukas Neuhauser, Alexander Hartinger, Jonas Teichstätter, Leonie Gärtner, Nicole Rauch, Marie Huber

Radfahrprüfung

Am 20. Mai fand für die 4. Klasse die Radfahrprüfung statt. Nach bravourös bestandener schriftlicher und mündlicher Prüfung wurden den stolzen Schülern die Führerscheine überreicht.



Linz Aktion

Von 17. bis 18. März besuchten die Schüler der 4. Schulstufe im Rahmen der Linz- Aktion des Landes OÖ die Landeshauptstadt. Dadurch konnten sie Linz hautnah erleben und interessante Eindrücke gewinnen. Unter anderem standen ein Besuch des Landhauses, des Pöstlingberges, des Neuen Doms, der VÖEST, des AEC, des neuen Musiktheaters sowie des Schlossmuseums auf dem Programm.



Musical – Eggelsberg

Am 22. April 2016 fuhr die VS Pfaffstätt nach Eggelsberg, um sich das Musical „Die Schöne und das Biest“ anzusehen. Das Stück fand bei Kindern und Lehrern großen Anklang.

Tag der Begegnung „Brücken bauen“

Am 20. April luden wir alle Lehrer(innen), Schulbegleiter(innen) und Schüler(innen) des ZIS (Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik) Mattighofen zu einem Kennenlernbesuch an unsere Volksschule ein. Weil sie am Morgen den Weg von Mattighofen nach Pfaffstätt zu Fuß und mit Rollstühlen zurückgelegt hatten, wurden sie gleich mit einer guten Jause, gespendet von der „Gesunden Gemeinde“, empfangen und bewirbt.

Nach der Besichtigung unseres neuen Schulhauses brachte eine lustige Geschichte alle zum Lachen. Beim gemeinsamen Spielen im Schulgarten war es schön zu sehen, wie schnell und unkompliziert die Kinder der beiden Schulen aufeinander zuzingen und neue Kontakte schlossen.

Das Lied „Von Mensch zu Mensch eine Brücke bauen“ – lautstark von allen gesungen – bildete den Abschluss dieses besonderen Tages (siehe Titelfoto).

Gemeinderatssitzung

Am 26. April lud Bürgermeister Wolfgang Gerner die Kinder der 3. und 4. Schulstufe zu einer Gemeinderatssitzung in den Sitzungssaal ein. Bei der Abhandlung der sechs Punkte zeigte sich der Bürgermeister überrascht vom Wissen der Schüler(innen) über die Aufgaben der Gemeinde.

Dabei wurden u.a. die Erstellung einer Schulordnung sowie die Errichtung eines Wasseranschlusses im Schulgarten beschlossen. Heftig diskutiert wurde ein (fiktiver) Antrag der Lehrerschaft zur Abschaffung der Ferien, da diese manchen Schülern zu lange dauerten. Nach vielen interessanten Wortmeldungen der Kinder wurde dieser Antrag einstimmig abgelehnt.



HELFI Bewerb

Die Kinder der 3. Schulstufe nahmen am 15. Juni am Bezirks-Helfi-Bewerb teil. Mit Hilfe des Rettungssanitäters Siegfried Kopp bereiteten sich unsere „Rescue-kids“ mit vollem Eifer gewissenhaft auf diese Aufgabe vor. Beim Bewerb mussten sie zeigen, wie man sich in verschiedenen Notsituationen richtig verhält. Von der Jury wurde ihnen bescheinigt, dass sie den Bewerb ganz ausgezeichnet absolviert haben (Rang wurde nicht festgelegt).

beim Reimen ihre Kreativität unter Beweis stellen. Nach einer kurzen Stärkung konnten die Schüler ausgiebig in der Bücherei schmökern und sich Bücher ausleihen. Die dritte und vierte Schulstufe setzte sich aktiv mit der Bücherei selbst auseinander. Wo finde ich was? Wie bin ich am schnellsten? Wie kann ich Bücher von Zuhause aus verlängern? Dazu mussten in Gruppen bestimmte Aufgaben gelöst werden. Zum Abschluss sahen sich alle Schüler gemeinsam den Film „Rico, Oskar und das Herzgebroche“ an, bevor sie zurück nach Pfaffstätt fuhren.



Besuch im BIZ Munderfing

Unsere Schüler(innen) verbrachten am 3. Juni 2016 wieder einen Vormittag im BIZ Munderfing. Die ersten beiden Klassen mussten beim Bilderbuchkino von Janosch „Ich mach dich gesund sagt der Bär“ knifflige Fragen beantworten und

„Es war einmal ein Schulfest“

Großen Anklang fand das heurige Schulfest. Während die 3. Schulstufe eine moderne Version des Gedichtes „Die Bremer Stadtmusikanten“ vortrug, führte die 1. und 2. Schulstufe ein sehr gelungenes Musical zu diesem Märchen auf. Passend zum Motto gab es **Kochrezepte und Märchenrätsel** für die jüngsten Zuschauer. Das englische Musikstück „**Stone soup**“ der 3. und 4. Schulstufe rundete das Programm ab. Ein weiterer Höhepunkt war die Versteigerung der liebevoll und originell gestalteten Sessel aus der alten Schule durch den **Elternvertreter Sigi Kopp**.

Wir Lehrer und Schüler bedanken uns für die äußerst tatkräftige Unterstützung bei den Eltern. Weiters danken wir unserem **Ton- und Lichttechniker Alois Kreil** und allen helfenden Händen, die zum Erfolg unseres Schulfestes beigetragen haben.

..... einige Eindrücke vom Schulfest



GESUNDE GEMEINDE

Hockeygirls

Die Hockeygirls nahmen heuer in Wels beim

4. Internationalen Hockeykroko Jugendturnier teil und konnten den 2. Platz bei den U14 w erreichen.



Line- und Squaretänzerinnen

Erfreulicherweise waren die Line- und Squaredancegruppe schon zum 2. Mal bei der alljährlich stattfindenden Rieder Messe 50+ am 9. und 10. April eingeladen, um das Rahmprogramm mitzugestalten.

Vor sehr vielen interessierten Zuschauern führten sie jeweils 12 Tänze vor und ernteten viel Lob und Applaus für die bestens gelungene Vorführung, die allen großen Spass machte.



Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik



Die Volksschule Pfaffstätt lud die Kinder vom Zentrum für Inklusiv- und Sonderpädagogik ein. Die Gesunde Gemeinde organisierte eine Gesunde Jause für alle Kinder. Es gab Erdäpfelkäs- und Butterbrote mit viel Schnittlauch, Obst und Gemüse und tolle Kuchen.



Projekt „Jung & Alt“

Die Neue Mittelschule Munderfing hat die Line- und Squaretänzer, am 9. Juni, zu ihrem Projekttag "JUNG & ALT" eingeladen.

Gemeinsam mit den Schülerinnen wurden Line-, Square- und Kreistänze getanzt.

Es waren "JUNG & ALT" mit großem Spass dabei und als Belohnung gab es eine von den Schülern zubereitete Stärkung.



REZEPT

Hühnerkeulen mit Spargel und Honig-Thymiansauce (für 4 Personen):

Zutaten:

800 g Hühnerkeulen, 20 Stück Spargel grün, 100 g Pilze (Morchel, Shitake, Steinpilze oder Champignons), Thymian, 100 g Honig, 1 l Geflügelfond, 1 große Zwiebel, 400 g Röstgemüse (Karotten, Sellerie, Petersilienwurzel, Lauch), Wachholderbeeren, Pfefferkörner, Lorbeerblätter, 1 El Tomatenmark, 1/8 l Weißwein, Salz, Pfeffer, 5 EL Olivenöl

Zubereitung:

Hühnerkeulen von den Knochen und der Haut befreien und in ca. 4x4 cm große Stücke schneiden. Mit Salz, Pfeffer, Thymian und ca. 30g Honig marinieren.

Zwiebel und Röstgemüse grob schneiden und in Olivenöl anbraten, Tomatenmark dazu und ebenfalls etwas rösten lassen, mit einem Schuss Weißwein ablöschen und mit dem Geflügelfond auffüllen.

Lorbeer, zerdrückte Wachholderbeeren und Pfefferkörner begeben und alles gut durch kochen und auf ca. die Hälfte einreduzieren lassen. Anschließend fein passieren.

In der Zwischenzeit das letzte Drittel vom Spargel schälen, Spargelstange in 3 Teile schneiden. Pilze vierteln.

Anschließend die Hühnerkeulenteile in Olivenöl anbraten, Spargel und Pilze begeben und ebenfalls etwas mitrösten lassen, dann mit der passierten Sauce aufgießen, durchkochen lassen und mit Honig, Salz, Pfeffer und Thymian abschmecken.

Beilagenempfehlung: Gnocchi, Nudel, Reis

Ein Rezept von Michael Wöß



FREIWILLIGE FEUERWEHR

Florianifeier und Segnung des Mannschaftstransportfahrzeuges

Die Florianifeier am 6. Mai 2016 bot den feierlichen Rahmen für die Segnung des Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF), welches bereits Ende 2015 in den Dienst gestellt wurde. Die Segnung des Fahrzeuges erfolgte durch unseren Herrn Pfarrer Dr. Josef Pollhammer.



Ebenfalls wurde die Florianifeier genutzt die **Verdienstmedaille für 25 Jahre an Stefan Webersberger** und die **Verdienstmedaille für 40 Jahre an Gerhard Faugel** zu verleihen.



Feuerwehrausflug nach Linz

Der diesjährige Feuerwehrausflug führte uns in die Landeshauptstadt **Linz**. Genauer gesagt starteten wir bei der **Firma Rosenbauer in Leonding** mit der Besichtigung der Produktion. Beeindruckend war die riesige Fahrzeughalle, in der 2-3 Fahrzeuge pro Tag fertiggestellt werden. Vom nackten Fahrgestell über den Aufbau bis hin zum fertig ausgerüsteten Fahrzeug konnten alle Fertigungsschritte begutachtet werden.

Auch unser TLF-2000 wurde genauer unter die Lupe genommen. Ein Highlight war natürlich die Besichtigung der Panther-Fertigung. Der Panther ein echtes Kraftpaket.



Weiter ging es in die **Landesfeuerweherschule**. Aufgrund der Erweiterungen in den letzten Jahren ist für die meisten das Gebäude kaum mehr wieder zu erkennen. Eine Führung durch die Schule gab uns einen Überblick über die aktuelle Ausbildung unserer Kameraden. So manche Erinnerung an die Zeit in der Feuerweherschule „damals“ wurde wieder lebendig. Hier kehrten wir dann auch zum Mittagessen ein. Gestärkt ging es dann weiter nach **St. Florian**, um **das Feuerwehrmuseum und das Stift** zu besichtigen.



So schnell vergeht ein Tag und es war Zeit die Heimreise anzutreten. Der Ausklang fand dann bei einer Jause bei der Brauerei Vitzthum in Uttendorf statt.

Tanklöschfahrzeug TLF-2000 vor Auslieferung:

Wie bereits berichtet, ist unser TLF bereits in der letzten Phase der Fertigung. Am 24. Mai fand bei der Firma Rosenbauer die „Rohbaubesprechung“ statt, um die letzten Details bezüglich des Beladepanes zu klären. Alle offenen Punkte konnten erledigt werden. Eine Abnahme des Fahrzeuges durch die Feuerwehr ist für den 14. Juli 2016 geplant. Danach wird die Auslieferung erfolgen. Die Fahrzeugsegnung mit einem Feuerwehrfest wird am 26./27. Mai 2017 stattfinden.

Termine:

- 03.07.2016: Frühschoppen
- 14.07.2016: Monatsübung
- 11.08.2016: Monatsübung
- 03.09.2016: Feuerwehrfest in Palting
- 08.09.2016: Monatsübung



Unterstützung in Sicherheitsfragen



Werner Schmitzberger (Foto links) wurde zum Zivilschutzbeauftragten und **Wolfgang Falch** (Foto rechts) zum Zivilschutzbeauftragten-Stellvertreter der Gemeinde Pfaffstätt bestellt.

Die beiden bringen durch ihre Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr Pfaffstätt wertvolle Erfahrungen für die neue Funktion mit. Als Zivilschutzbeauftragte haben sie in erster Linie die Pflicht, der Bevölkerung in allen Fragen des Selbstschutzes und der Sicherheitsprävention zur Verfügung zu stehen.

Die Aufgabe der Zivilschutz-beauftragten ist die Stärkung der EIGEN-VORSORGE in der Bevölkerung. Sie sind ein wichtiges Verbindungsglied zu den Gemeindegürgern und mitentscheidend für den Erfolg.

Die Aufgabe des OÖ Zivilschutzes ist es, den Bürgern eventuelle Gefahren aufzuzeigen und sie bei der Vorbereitung für einen krisenfesten Haushalt mit hilfreichen Tipps zu unterstützen: Die empfohlenen Selbstschutzmaßnahmen helfen, Gefahren der verschiedensten Art zu vermeiden, die Zeit bis zum Eintreffen der Einsatzorganisationen zu überbrücken und Krisenfälle möglichst unbeschadet zu überstehen.

Beim Eintreffen eines Notfalls ist es für Vorsorgemaßnahmen zu spät. Die Bevölkerung muss sofort reagieren und sich schützen können. Eine ausreichende Bevorratung von Lebensmitteln, dazu technische Hilfsmittel für Notsituationen und die Kenntnis der Aufgaben eines Ersthelfers sind in Krisensituationen besonders wichtig.

Dafür stehen ihnen Werner Schmitzberger und Wolfgang Falch bei Fragen gerne zur Verfügung.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir der Pfaffstätter Bevölkerung beiliegenden Selbsthilfeschutz-Tipp mitgeben und appellieren darauf, sich für das Zivilschutz-SMS anzumelden.



Schnelle und kostenlose Information bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen von Ihrer Gemeinde!

Anmelden ist ganz leicht:

1. Anmelden unter: www.zivilschutz-ooe.at
2. Button „Zivilschutz-SMS“ anklicken
3. Alle Felder ausfüllen und absenden

Die Registrierung für Bürger ohne E-Mail-Adresse ist am Gemeindeamt möglich!

Die Gemeinde kann:

- Wichtige Informationen bei Katastrophen, Notsituationen oder besonderen Ereignissen per SMS verschicken
- SMS gleichzeitig an alle Bürger senden (1.000 SMS/Sekunde)
- Die gemeldeten Gemeindegürgern nach Regionen, Ortschaften oder auch Straßenzügen gruppieren
- Die SMS-Teilnehmer auch nach Personengruppen wie Gemeinderäte, Landwirte oder Einsatzorganisationen einteilen



Vorteile:

- SMS können gezielt an die festgelegten Regionen oder Gruppen versendet werden
- Informationen, Hinweise und Verhaltensvorschläge werden rasch übermittelt
- Kursierende Falschmeldungen können schnell korrigiert werden
- Keine Kosten für den Bürger



Bis zu 160 Zeichen lang kann ein solches SMS sein.

TIPP

Das SMS ist jederzeit lesbar. Sie können es unkompliziert an Angehörige und Freunde weiterleiten!



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz aus hauptberuflichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern besteht? Das Team steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung!



OÖ Zivilschutz
4020 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Feuerheilige



So wie die heidnischen Religionen hat auch das Christentum seine Beschützer und Patrone gegen die Gefahren des Feuers. In unseren Breiten gilt vor allem der **heilige Florian** als Beschützer gegen die Feurgewalten und als Patron der Feuerwehr. Als römischer Beamter im Heerlager

Lauriacum (heute Lorch bei Enns) wurde er während der Christenverfolgung mit 40 anderen Christen in den Kerker geworfen. Da er seinem christlichen Glauben nicht abschwor, wurde er in der Enns ertränkt. Über seinem Grab wurde das Kloster St. Florian errichtet.

Hl. Agatha von Catania: Da sie die Brautwerbung des röm. Statthalters zurückwies, außerdem eine Christin war, wurde sie auf glühenden Kohlen und mit Glasscherben zu Tode gequält. Die Legende berichtet auch, dass ein Jahr nach ihrem Tod bei einem Ausbruch des Ätna die Bewohner den ins Tal fließenden Lavamassen mit dem Schleier der Agatha Einhalt geboten haben. An dieser Stelle wurde dann aus Dankbarkeit eine Kirche errichtet. Agatha-Zettel wurden häufig an Haus- und Stalltüren befestigt, um das Feuer zu bannen.



Hl. Laurentius: Da er dem römischen Kaiser Valerian einen Kirchenschatz nicht aushändigen wollte, sondern unter den Armen verteilte, wurde er auf einem Rost gefoltert.

Hl. Barbara: Diese heilige Märtyrerin ist in unseren Gegenden vor allem durch die Barbarazweige bekannt, die man an ihrem angeblichen Todestag (4. Dezember 306) in eine Vase stecken soll, damit sie am Heiligen Abend aufblühen. Auch die Bergknappen verehren sie als ihre Schutzpatronin. Fast in jedem Bergwerk ist eine Statue in einer Nische oder in einer kleinen Kapelle zu finden, die die Arbeiter vor Unfällen und Brandgefahr bewahren soll. In Russland, Griechenland, am Balkan, aber auch in Frankreich, Belgien und Norditalien gilt sie als Beschützerin vor Brandkatastrophen.

Im Vatikan aber gilt heute noch der **hl. Antonius von Padua** als Schutzpatron der Betriebsfeuerwehr des Kirchenstaates.

Große Stadtbrände

Im Altertum und im Mittelalter kam es immer wieder zu heftigen Bränden, die die Bewohner in große Not stürzten. Dabei brannte meistens nicht nur ein Gebäude ab, sondern häufig fielen ganze Stadt- oder Ortsteile dem Feuer zum Opfer, da die Menschen keine effektiven Möglichkeiten der Brandbekämpfung kannten.



Einer der verheerendsten Brände brach am 2. September 1666 in **London** in der Bäckerstraße aus, der wegen heftiger Winde fünf Tage lang wütete und vier Fünftel der Stadt verwüstete. 13200 Häuser und 90 Kirchen wurden zerstört und 200.000 Menschen wurden obdachlos. Erst als mit gezielten Explosionen große Lücken in die Häuserzeilen gerissen wurden, konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden.

Als Napoleon im September 1812 mit seinem imposanten Heer von 700.000 Mann **Moskau** erreichte, zog sich die russische Armee zurück und überließ die Stadt kampflos den Feinden. Da die Russen aber bei ihrem Abzug die Stadt angezündet hatten, fanden die Franzosen nur mehr zerstörte Gebäude und nichts mehr zu essen vor. Da nun der Winter nahte, musste Napoleon umkehren, aber durch die Hungersnot und die Gewaltmärsche kamen nur mehr 30.000 Mann von der „Großen Armee“ nach Frankreich zurück.

Besonders viele Todesopfer forderte der Ringtheaterbrand am 8.12.1881 in **Wien**. Dieses prachtvolle Gebäude war erst 1874 eröffnet worden. Im vollbesetzten Theater war beim Anzünden der Bühnenbeleuchtung ein Brand ausgebrochen, der

sich über die Dekoration rasch ausbreitete. Da die Notbeleuchtung nicht funktionierte, konnten sich nur ungefähr 500 von den 1700 Besuchern ins Freie retten, alle anderen mussten elendig ersticken. In der Folge wurden für sämtliche Theater strenge Brandschutzvorschriften erlassen.

Auch unsere Landeshauptstadt **Linz** wurde unzählige Male von Bränden heimgesucht. Während der Bauernkriege 1626 belagerten die aufständischen Bauern unter Führung des Eferdinger Gastwirts Stefan Fadinger die Stadt, in der sich auch der grausame Statthalter Graf Herberstorff befand. Durch die Bauern wurden etwa 70 Gebäude in Brand geschossen, da aber Fadinger durch eine verirrte Kugel ums Leben kam, zogen sich die Bauern zurück und wurden bei Eferding vernichtend geschlagen. Im Jahre 1800 während der Franzosenkriege entstand im Schloss ein heftiger Brand, der die gesamte Altstadt vernichtete.

Nachdem **Braunau** bei einem furchtbaren Brand 1386 fast vollständig vernichtet worden war, wurde die neue gotische Stadt aus Stein und Ziegeln erbaut, nur die Dächer waren immer noch mit Stroh oder

Holzschindeln gedeckt. Der letzte große Brand 1874 vernichtete, ausgehend vom Stechl-Bräu, die rechte Seite des Stadtplatzes sowie die gesamte Linzer Gasse. Insgesamt brannten 125 Objekte ab, darunter auch das Stadtarchiv mit vielen Dokumenten und Urkunden. Mit Hilfe vieler Feuerwehrleute (FF Braunau gab es seit 1866) und von 100 Soldaten konnte das Feuer erst nach 10 Tagen endgültig gelöscht werden. Am 19. August 1828 wurde auf der Richtstätte nahe Braunau vor über 10.000 Gaffern eine Brandstifterin gehenkt. Magdalena Schönauer aus Aspach, genannt auch die Schimmelreiter Leni, hatte 34 Brände im Innviertel gelegt und dabei auch noch einige Brandopfer bestohlen.

Die Chronik von **Mattighofen** berichtet von einem furchtbaren Brand, der in der Nacht vom 17. auf den 18. Mai 1827 ausbrach und dem 30 Wohn- und 70 Wirtschaftsgebäude zum Opfer fielen. Gelobt wird dabei vor allem die große Hilfsbereitschaft der Nachbargemeinden, die mit Geld, Nahrungsmitteln, Bauholz und anderen Materialien aushalfen. Der letzte größere Brand datiert aus dem Jahre 1905, bei dem 10 Gebäude auf dem Marktplatz abbrannten.

Bericht Michael Stabauer



Verbesserung der Beratungsqualität

Raiffeisenbank Mattigtal - Betreuung unserer Kundinnen und Kunden aus Pfaffstätt ab 1. August 2016 durch Herrn Georg Neuhauser und den MitarbeiterInnen der Bankstelle Munderfing.



100%
für die Region



Ab 1.8.2016 werden unsere Kundinnen und Kunden der Bankstelle Pfaffstätt in Munderfing von uns betreut. Es ist uns somit möglich, auf die individuellen Termin- und Beratungswünsche unserer Kunden verstärkt einzugehen. Unsere MitarbeiterInnen helfen Ihnen in gewohnt freundlicher und kompetenter Weise Ihre Bankgeschäfte nun in Munderfing zu erledigen, damit werden wir unserer regionalen Verantwortung gerecht.

Unsere SB-Zone im Foyer steht Ihnen täglich von 00:00 – 24:00 zur Verfügung; mit Electronic Banking können Sie rund um die Uhr Ihre Bankgeschäfte tätigen. Profitieren Sie von unseren Beratungszeiten. Keine Wartezeiten, Diskretion und eine ungestörte, familienfreundliche Atmosphäre stehen bei uns im Vordergrund, Terminvereinbarungen sind jederzeit möglich.

MEIN MATTIGTAL.
MEINE BANK.

www.raiffeisen-ooe.at/mattigtal

Verlässlichkeit und
Kompetenz
seit 25 Jahren!



**Raiffeisenbank
Mattigtal**

Meine Bank